

# VEREIN ZUR FÖRDERUNG SCHULISCHER UND KULTURELLER AKTIVITÄTEN

Redaktion "Forum Nachmittagsbetreuung"  
Redaktion "Der Blick"

A - 1238 Wien, Maurer Lange Gasse 91  
Tel. 88 915 66, Fax 88 939 87

---

Wien, 4. Juli 1991

Herrn  
Bürgermeister  
Prof. Dr. Helmut ZILK  
Rathaus  
1010 WIEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich plane ab dem Herbst 1991 die Herausgabe der Zeitschrift "Der Blick in die Vergangenheit von Mauer". Sie soll erstmals im Nov. 1991 mit einer Auflage von 5000 erscheinen. 4000 Hefte werden an Haushalte in 1238 Wien verteilt, 1000 teilweise zum Verkauf (Einzelpreis öS 30, Jahres-Abo öS 100) in Maurer Geschäften angeboten, teilweise an Wiener Pensionistenheime verteilt. Sollte die Zeitschrift angenommen werden, ist eine Erhöhung der Auflage auf 8000 vorgesehen.

Die Zeitschrift soll die Geschichte des Bezirkes aufarbeiten und in möglichst anregender Form einer breiten Bevölkerungsschicht vermitteln.

Das inhaltliche Hauptgewicht soll auf sozialgeschichtliche Themen gelegt werden. Schüler sollen beispielsweise in Pensionistenheimen ältere Mitbürger zu verschiedensten Themen (Freizeitverhalten, Mode, Beruf, Schule, Verkehrssituation usw.) befragen und darüber Artikel verfassen (erste Versuche in der Zeitschrift "Forum Nachmittagsbetreuung" Hft. 2/1).

Ausgewählte Maurer Heimatkundeforscher werden von mir zur Mitarbeit eingeladen, um in einer unsentimentalen Form über die Vergangenheit zu berichten.

Weiters soll schwerpunktmäßig die Geschichte ab der Jungsteinzeit (Antonshöhe) von mir aufbereitet werden (teilweise aus dem Blickwinkel eines Zeitreisenden).

Die Leser sollen dazu eingeladen werden, mit der Zeitschrift in der Hand den Spuren der Vergangenheit zu folgen.

Wir planen auch die Herstellung von Arbeitsmaterial für den Heimatkundeunterricht an Volksschulen, sowie die Herstellung von Diaserien (Mauer damals und heute) und Videofilmen zum Thema.

Die Herstellungskosten für das erste Heft werden rund öS 30.000 ausmachen, die Verteilungskosten ca. öS 5000.

Der Bezirksvorsteher von Liesing, Herr Wimmer, hat zugesagt, 100 Zeitschriften der ersten Ausgabe zu kaufen und an Liesinger Pensionistenheime zu verteilen.

Das Kulturamt der Stadt Wien wird ebenfalls die erste Zeitschrift mit einem Druckkostenzuschuß fördern.

Da es schwierig ist, für eine Zeitschrift, die erstmals erscheint, Inserate zu bekommen, bin ich beim ersten Heft auf Unterstützungen durch öffentliche Stellen angewiesen. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir für das erste Heft einen Inserenten vermitteln könnten. Die Seite kostet öS 8000, die Rückseite öS 10.000.

Ich glaube, mit diesem Projekt wirklich neue Wege zu gehen, die das Verständnis zwischen den Generationen fördern und das Geschichtsbewußtsein breiterer Bevölkerungskreise heben könnten.

Mit Dank und

vorzüglicher Hochachtung

Dr. Norbert Netsch

Beilage: "Forum Nachmittagsbetreuung" Hft.2/1





DER BÜRGERMEISTER  
UND LANDESHAUPTMANN  
VON WIEN

Wien, 1. August 1991

Sehr geehrter Herr Doktor!

Haben Sie recht herzlichen Dank für Ihr informatives Schreiben vom 4. Juli, welches während meines Urlaubes hier eingelangt ist.

Ihre Bitte um die Vermittlung eines Interessenten für Ihre Zeitschrift habe ich an den Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien und auch an die Zentralsparkasse und Kommerzialbank AG, Wien mit dem Ersuchen um direkte Kontaktaufnahme weitergeleitet.

Mit den besten Wünschen für das Gelingen Ihrer Zeitschrift

und herzlichen Grüßen



Dr. Helmut Zilk

Herrn  
Dr. Norbert Netsch  
Verein zur Förderung schulischer  
und kultureller Aktivitäten

Maurer Lange Gasse 91  
1238 Wien





DER BÜRGERMEISTER  
UND LANDESHAUPTMANN  
VON WIEN

Wien, 14. November 1991

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich danke Ihnen vielmals für Ihr Schreiben vom 30. Oktober und die interessanten Broschüren, die Sie beigelegt haben.

Ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen alles Gute und verbleibe

mit besten Grüßen

Dr. Helmut Zilk

Herrn  
Dr. Norbert Netsch  
Verein zur Förderung schulischer  
und kultureller Aktivitäten

Maurer Lange Gasse 91  
1238 Wien